

II- 3842 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.901/10-Präs.1/1974

1801/A.B.  
zu 1831/J.  
Präs. am 12. Dez. 1974

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Melter, Dr. Stix und Genossen, Nr. 1831/J vom 22. Oktober 1974: "Bodenseeschifffahrt - Umweltschutz"

Die obenangeführte Anfrage erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Die großen Fahrgastschiffe der Österreichischen Bundesbahnen "Austria", "Vorarlberg" und "Österreich" wurden bereits mit entsprechend dimensionierten Fäkalientanks und Normanschlüssen ausgerüstet, die es ermöglichen, an allen Anlegestellen, die entsprechende Abgabeeinrichtungen aufweisen, die Tanks zu entleeren.

Hinsichtlich der drei im Besitz der Österreichischen Bundesbahnen befindlichen Motorboote, die vorwiegend nur zu kurzen Rundfahrten eingesetzt werden, wurden Möglichkeiten zur umweltschonenden Fäkalienbeseitigung bereits untersucht. Eine praktikable Lösung hat sich aber vor allem deswegen, weil entsprechende Tanks auf den kleinen Motorbooten nicht unterzubringen sind und chemische Anlagen keine befriedigenden Erfolge zeigten, noch nicht ergeben.

Voraussetzung für eine Entleerung der Tanks und Zuleitung zu einer Kläranlage an Land ist jedoch die Fertigstellung einer Ringleitung (Ufersammler) entlang des Seeufers in Bregenz, die gegenwärtig von der Stadtgemeinde errichtet wird. Nach Fertigstellung des Ufersammlers werden die Abwässer von den großen Fahrgastschiffen mittels einer von

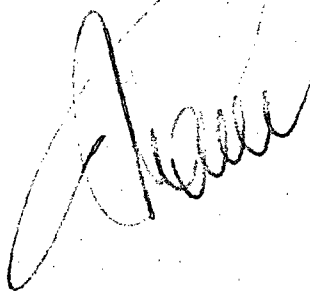
-2-

den Österreichischen Bundesbahnen herzustellenden Stichleitung von der Abgabestelle zum Ufersammler in diesen eingeleitet werden können.

Von Seiten der Österreichischen Bundesbahnen wurden die finanziellen Mittel für den Bau der Stichleitung in den Wirtschaftsplan für 1975 aufgenommen, sodaß - eine Koordination mit dem Bauamt der Stadt Bregenz hat bereits stattgefunden - die Stichleitung entsprechend dem Baufortschritt des Ufersammlers fertiggestellt werden kann. Mit der Fertigstellung des Ufersammlers und dessen Inbetriebnahme werden daher die bei den großen Fahrgastschiffen anfallenden Fäkalien umweltschonend beseitigt werden können.

Wien, am 1974 12 06

Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)